

Ungewöhnliche Sitzwarte eines Laubfrosches *Hyla a. arborea* (LINNAEUS, 1758)
(Anura: Hylidae) im Blütenstand einer Silberdistel *Carlina acaulis* L.

Mit 1 Abbildung



Abb. 1. Laubfrosch, *Hyla a. arborea*, im Blütenstand einer Silberdistel, *Carlina acaulis*. — Aufn. A. RITTER.

European Tree Frog in the blossom of *Carlina acaulis*.

Als Aufenthaltsorte nach der Fortpflanzungsperiode wählt der Laubfrosch *Hyla a. arborea* vor allem Gebüchsäume (unter anderen LOOS & HILDENHAGEN 1981). Die Analyse der Funde während dieses Zeitraumes durch GROSSE (1984) — Laubwaldsäume 20 %; Hecken und Gebüsch 14 %; Gärten 12 % und Sumpfwiesen 10 % — läßt eine Bevorzugung thermophiler Saumgesellschaften vermuten. Sitzunterlagen bilden hauptsächlich die Laubblätter der *Rubus*-Arten, der Haselnuß *Corylus avellana*, aber auch die der Großen Brennnessel *Urtica dioica* sowie Halme verschiedener Seggen-Arten (*Carex*). Nicht ungewöhnlich ist das Erklimmen beträchtlicher Höhen, was unter anderem SCHRÖDER (1973) mit einem in 10 m Höhe rufenden Männchen im Müritzgebiet bestätigte.

In seinem Steingarten beobachtete A. RITTER zwischen dem 2.9.1983 und dem 11.9.1983 ein adultes Laubfroschmännchen, das regelmäßig auf den Röhrenblüten einer Silberdistel *Carlina acaulis* saß. Die Distelstaude war ganztägig der vollen Sonneneinstrahlung ausgesetzt und der Standort durch eine 0,6 m hohe Legesteinmauer zusätzlich thermisch begünstigt. Der Frosch verließ seinen Sitzplatz zeitweise für mehrere Stunden, kehrte aber stets auf denselben Blütenstand zurück. Der Platz diente ihm ebenfalls als Nachtversteck.

Das Kuriose daran war, daß sich die Zungenblüten gegen Abend und auch bei plötzlich steigender Luftfeuchtigkeit am Tage schlossen und das Tier vollständig umhüllten (Abb. 1). Bei plötzlich einsetzendem Regen erfolgte das binnen weniger Sekunden! Für uns war es erstaunlich, daß der Frosch infolge der plötzlichen Berührung durch die starren und harten Zungenblüten seine Sitzwarte nicht verließ. Dank des geringen Eigengewichtes überkletterte er problemlos und ohne Anzeichen von Unbehagen die bestachelten Blätter der Silberdistel, um auf den exponierten Blütenstand zu gelangen.

A male European Tree Frog (*Hyla a. arborea*) was observed over a full week of the post mating period on an unusual sitting and hiding place, the blossom of a Silver Thistle (*Carlina acaulis*).

Key words: European Tree Frog, *Hyla a. arborea*, Silver Thistle, *Carlina acaulis*.

Schriften

- GROSSE, W.-R. (1984): Zur Biotopwahl des Laubfrosches *Hyla arborea arborea* L. — *Hercynia N.F.*, Leipzig, 21 (3): 258-263.
- LOOS, W. & D. HILDENHAGEN (1981): 12. Laubfrosch *Hyla a. arborea* (LINNAEUS, 1758). — In: FELDMANN, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. — *Abh. Landesmus. Naturkde. Münster/Westfalen*, 43 (4): 1-161.
- SCHRÖDER, H. (1973): Amphibien und Reptilien im Müritzgebiet. — *Natur Natursch. Meckl., Stralsund, Greifswald*, 11: 61-95.

Eingangsdatum: 8. September 1986

Verfasser: ARNOLD RITTER, Nr. 19, DDR-2151 Oertzenhof; ANDREAS NÖLLERT, Schulstraße 2, DDR-2151 Holzendorf.